

Aktuelles intern

Aktionen, Programme und Publikationen
der Konrad-Adenauer-Stiftung

Vom 6. bis zum 10. Juni 2007 findet in Köln der 31. Deutsche Evangelische Kirchentag unter dem Motto „Lebendig und kräftig und schärfer“ statt. Die Konrad-Adenauer-Stiftung wird dieses Ereignis mit der Botschaft „Im Zentrum Menschenwürde“ begleiten. Neben einem Präsentationsstand auf dem Kirchentag selbst wird eine Reihe von externen Veranstaltungen angeboten. So findet der traditionelle Jour Fixe der Stiftung unter dem Titel „Religion und Wertorientierung“ mit hochrangigen Repräsentanten aus Kirche und Politik am 7. Juni in der Kölner Wolkenburg statt. Das Bildungszentrum Schloss Eichholz veranstaltet vom 5. bis zum 11. Juni ein ökumenisches Jugendcamp. Zahlreiche internationale Gäste führt die Konrad-Adenauer-Stiftung zu diversen Begegnungen zusammen. Detaillierte Informationen finden sich unter www.kas.de.



Die Konrad-Adenauer-Stiftung und die Arab League Educational, Cultural & Scientific Organisation (ALECSO) haben ein Rahmenabkommen über eine Kooperation in den Bereichen Erziehung, Bildung, Wissenschaft und Kultur abgeschlossen. Zum ersten Mal treten somit eine offizielle Organisation der Arabischen Liga und eine deutsche politische Stiftung in eine strukturierte Zusammenarbeit, um die Bildungs- und Erziehungssysteme zu verbessern und Beziehungen zwischen der europäischen und der arabischen Weltauszuweiten. Der ALECSO-Generaldirektor Mongi Bousnina, der mit dem KAS-Vorsitzenden Bernhard Vogel das Abkommen

am 19. April 2007 in Berlin unterzeichnete, hofft, dass durch gemeinsame Aktionen eine Bildungsreform in der arabischen Welt losgetreten werde und die arabische Kultur bekannter gemacht sowie das Bild des anderen korrigiert werde.



Das Haus der Geschichte in Bonn zeigt ab dem 9. Mai 2007 eine Ausstellung des Archivs für christlich-demokratische Politik der Konrad-Adenauer-Stiftung über „Konrad Adenauer und die Europäische Integration“. Sie erinnert anlässlich der 50-Jahr-Feiern zur Unterzeichnung der Römischen Verträge daran, dass Adenauer neben Robert Schuman, Alcide de Gasperi und Jean Monet einer der Gründerväter der Europäischen Union war. Adenauer war noch bis unmittelbar vor seinem Tod am 19. April 1967 darum bemüht, insbesondere mit seinen Beziehungen zu de Gaulle, die Perspektiven für eine politische Union Europas voranzubringen.



Ebenfalls anlässlich des 50. Jahrestages der Römischen Verträge veranstaltet die Konrad-Adenauer-Stiftung in Kooperation mit der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament und dem European Ideas Network eine Jungparlamentarier-Konferenz auf dem Petersberg bei Bonn. Vom 13. bis zum 14. Mai treffen sich junge Abgeordnete aus den nationalen Parlamenten und dem Europaparlament, um darüber zu diskutieren, wie eigene Ideen zu Europas Zukunft in die Gestaltungs- und Entscheidungsprozesse eingebracht werden können.